

Kurzreview der Fachliteratur: Rechtsfragen zur Digitalisierung der Hochschulen in NRW (Datenschutz-, Urheber- und Prüfungsrecht, Sonstiges)

Ausgabe 06/2021

Projekt Rechtsinformationsstelle Digitale Hochschule NRW
veröffentlicht am 23. Juni 2021

Konzept

Im Folgenden haben wir Beiträge betreffend die Digitalisierung der Hochschulen in NRW aus der im Juni erschienen rechtswissenschaftlichen Fachliteratur zusammengestellt mit Autor, Titel, Link und meist kurzer Inhaltsangabe.

Die Quellen beschränken sich im Wesentlichen auf die folgenden Zeitschriften: Computer und Recht (CR), Computer und Recht international (CRi), Datenschutz und Datensicherheit (DuD), Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (GRUR), Der IT-Rechtsberater (ITRB), Kommunikation und Recht (K&R), Multimedia und Recht (MMR), Neue Juristische Zeitschrift (NJW), Zeitschrift für Datenschutz (ZD), Zeitschrift für Informationsrecht (ZIIR), Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht (ZUM), COVID-19 und Recht (COVuR), Ordnung der Wissenschaft (OdW), Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ), Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter (NVWBl.), Verwaltungsrundschau (VR), Zeitschrift für Digitalisierung und Recht (ZfDR), Recht Digital (RDigital), Privacy in Germany (PinG), Wissenschaftsrecht (WissR), Infobrief Recht des Deutschen Forschungsnetzwerkes. Darüberhinausgehende Literatur versuchen wir mit aktuellen Recherchen in beck-online.de abzudecken.

Im Anschluss finden sich Links zu relevanten Internetbeiträgen für den Zeitraum bis zum 21.06.21 sowie Hinweise auf Veranstaltungen.

Inhalt

Konzept.....	1
Datenschutzrecht	2
Urheberrecht.....	2
Prüfungs- und Hochschulrecht	2
Sonstiges (Staatshaftungs-, Arbeits-/Dienst-, Organisationsrecht).....	3
Internetquellen bis 21.6.2021	3
Veranstaltungen / Schulungen bzgl. Rechtsfragen einer Digitalen Hochschule	5
Veröffentlichungen der RiDHnrw seit dem Kurzreview 05/2021.....	5

Datenschutzrecht

Urheberrecht

Prüfungs- und Hochschulrecht

1. *Wieczorek, Barbara/Morgenroth, Carsten, **Das Verhältnis von Didaktik und Recht im Kontext von Online-Prüfungen*** (OdW 2021, 147, abrufbar bei [OdW.de](https://www.odw.de), kostenlos).

In einem umfassenden Beitrag zeigen die Autor:innen die Herausforderungen, die mit der Einführung von Online-Prüfungen für deren Gestaltung und Didaktik entstanden sind und gehen dabei insbesondere auf die Frage ein, inwieweit das Prüfungsrecht Rahmen und Grenze der Prüfungsmöglichkeiten bilden. Unter Darstellung verschiedenster Prüfungsformate – von Open-Book-Klausuren über angepasste Textklausuren bis hin zu vollständig überwachten Online-Prüfungen – werden die damit einhergehenden Chancen und Risiken für Objektivität, Transparenz und Reliabilität erläutert. Für die unterschiedliche Prüfungsformate werden die prüfungs-, persönlichkeits- und datenschutzrechtlichen Mindes- und Maximalanforderungen dargestellt und sodann gezeigt, wie didaktisch – bspw. durch Anpassung des Prüfungsumfanges, der Dauer oder Überwachungsart – auf die rechtlichen Rahmenbedingungen reagiert werden kann.

2. *OVG Bautzen, Beschl. v. 4.2.2021 – 2 B 27/21, **Lehrfreiheit bei Anordnung sog. Ersatzleistungskontrollen anstelle von Präsenzklausuren*** (LKV 2021, 225, abrufbar bei [Beck-Online](https://www.beck-online.de), €).

Nach dem OVG Bautzen stelle die Anordnung von Online-Ersatzleistungen durch eine Hochschule anstelle der üblicherweise durchzuführenden Präsenzklausuren keinen Eingriff in die Lehrfreiheit (Art. 5 Abs. 3 GG) der davon betroffenen Kursleiter:innen dar.

Die Anordnung einer aufgrund der Corona-Pandemie ersatzweise durchzuführende digitale Fernprüfung treffe für sich genommen keine inhaltliche oder methodische Festlegung zulasten der Lehrenden. Vielmehr komme auch der Hochschule bzw. der zuständigen Fakultät im Rahmen ihrer (institutionellen) Lehrfreiheit das Recht zu, organisatorische und prozedurale Modalitäten bzgl. der Durchführungen von Prüfungen mittels Prüfungsordnungen zu regeln.

Dozent:innen könnten insofern nicht die Durchführung von Präsenzprüfungen verlangen, solange die Prüfungsordnungen mit Blick auf das Infektionsgeschehen Präsenzprüfungen wegen fehlenden Infektionsschutzes nicht zuließen.

Hinweis: der Beschluss des OVG Bautzen erging im vorläufigen Rechtsschutz nach lediglich summarischer Prüfung, sodass eine endgültige Entscheidung in der Hauptsache noch aussteht.

3. *VG Düsseldorf Beschl. v. 31.3.2021 – 7 L 677/21, Maskenpflicht in Examensklausuren* (COVuR 2021, 363, abrufbar bei [Beck-Online](#), €).

Die CoronaSchVO des Landes NRW statuieren nach dem VG Düsseldorf eine grundsätzliche Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske bei der Durchführung von Präsenz-Bildungsveranstaltungen und -Prüfungen in geschlossenen Räumen. Dies gelte unabhängig davon, dass der Mindestabstand eingehalten wird und zusätzliche Schutzmaßnahmen (Lüftung, Tests, physische Barrieren) ergriffen werden. Die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske während der gesamten Prüfungsdauer (5 Std.) sei demnach zulässig.

Hinweis: der Beschluss beruht auf einer Fassung der CoronaSchVO vor Einführung der gestaffelten Inzidenzwerte und der damit verbundenen differenzierteren Regelungen für Bildungseinrichtungen.

Sonstiges (Staatshaftungs-, Arbeits-/Dienst-, Organisationsrecht)

4. *Janke, Stefan/Rudert, Selma Carolin/Petersen, Änne/Fritz, Tanja/Daumiller, Martin; Cheating in the wake of COVID-19: How dangerous is ad-hoc online testing for academic integrity?* (Pre-Print der Studie ist abrufbar bei [PsyArXiv-Preprints](#), kostenlos).

Eine im Corona-Jahr durchgeführte Studie an deutschen Hochschulen kommt zu dem Ergebnis, dass die im Sommersemester 2020 kurzfristig eingeführten Online-Klausuren deutlich täuschungsanfälliger sind, als herkömmliche Präsenzprüfungen. Nach der vorab veröffentlichten Studie täuschen Studierende bei den nur wenig kontrollierten und unbekannteren Online-Prüfungsformaten fast doppelt so häufig – die Autor:innen der Studie führen dies v.a. auf die unzureichende Beaufsichtigung und fehlende Erfahrung der Institutionen und Lehrenden mit diesen Prüfungen zurück.

Internetquellen bis 21.6.2021

iRights.info; freie Inhalte stehen inzwischen zumeist unter Creative Commons Lizenzen – dabei haben Nutzer allerdings oft Probleme, die Lizenzbedingungen vollumfänglich zu verstehen und umzusetzen. Creative-Commons bietet daher seit kurzem eine [umfangreiche \(deutschsprachige\) Hilfsseite](#) mit einem FAQ an, auf der die meisten Anliegen umfassend adressiert werden. <https://irights.info/artikel/creative-commons-faqs-auf-deutsch-verfuegbar/31003> (abgerufen am 21.06.2021).

iRights.info; Kürzlich ist in zweiter Auflage der [kostenlos verfügbare Leitfaden](#) zu „Rechtsfragen bei Open Science“ erschienen. Der Leitfaden untersucht rechtliche Themen der „Open Science“ vom Urheberrecht, den Persönlichkeitsrechten über das Recht an Datenbanken, bis hin zum Datenschutz und haftungsfragen. Ein prägnantes FAQ am Ende des Werkes fasst die Erkenntnisse übersichtlich zusammen. <https://irights.info/artikel/rechtsfragen-bei-open-science-leitfaden-in-zweiter-auflage-erschienen/30951> (abgerufen am 16.06.2021).

iRights.info; Der Verein Wikimedia hat ein Tool entwickelt, welches automatisiert prüft, ob Texte, Bilder und sonstige Inhalte frei nutzbar oder welche Lizenzbedingungen ggf. zu beachten sind. Damit sollen Nutzer:innen die Möglichkeit bekommen, Inhalte rechtssicher zu nutzen, ohne dabei selbstständig die teilweise komplexen Lizenzbedingungen studieren zu müssen. Das Projekt befindet sich aktuell in der Testphase und kann bereits genutzt werden. <https://irights.info/artikel/wikimedia-testet-neue-plattform-fuer-die-verwendung-frei-lizenzierter-bilder/30945> (abgerufen am 14.06.2021).

Datenschutz-notizen; die sog. Transparenzpflichten der DSGVO sind für Verantwortliche von Datenverarbeitungen oft nur schwer greifbar und es bestehen Schwierigkeiten bei der Umsetzung. Der Beitrag erklärt kurz und Laienverständlich, worauf Verantwortliche achten sollten und welche Mindestanforderungen die DSGVO stellt. <https://www.datenschutz-notizen.de/kardinalspflicht-transparenz-5730073/> (abgerufen am 14.06.2021).

GDD; das Schrems II Urteil des EuGHs beschäftigt die Datenschützer weiterhin. Deutsche Aufsichtsbehörden haben nun begonnen, ausgewählte Unternehmen und andere Datenverarbeiter bzgl. ihrer Verarbeitungstätigkeiten mit Drittländern (v.a. USA) zu befragen. Die Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit hat hierzu einen Praxisleitfaden zum Verständnis der Fragen der Datenschutzbehörden erarbeitet, der [hier](https://www.gdd.de/aktuelles/startseite/praxishinweise-zum-fragebogen-konzerninterner-datenverkehr) abrufbar ist. <https://www.gdd.de/aktuelles/startseite/praxishinweise-zum-fragebogen-konzerninterner-datenverkehr> (abgerufen am 14.06.2021).

activeMind.AG; der Beitrag stellt die Hintergründe und Folgen der o.g. Kontrollfragen der Datenschutzbehörden zum Drittlandtransfer dar. Insbesondere wird der Gegenstand der Prüfung dargestellt und erläutert, wie sich Datenverarbeiter auf diese Kontrollen vorbereiten können. <https://www.activemind.de/magazin/pruefung-drittlandtransfer/> (abgerufen am 14.06.2021).

CHECK.point eLearning; Künstliche Intelligenz (KI) spielt im Alltag vieler Unternehmen – aber auch Hochschulen – eine immer wichtigere Rolle. Der Beitrag kündigt einen kommenden Vortrag zum Thema *Rechtliche Dimensionen bei der betrieblichen Nutzung von KI* an und verweist gleichzeitig auf einen hilfreichen, frei nutzbaren Leitfaden der Bertelsmann-Stiftung, welcher auch für Hochschulen auf wichtige rechtliche Fragen – wie den Datenschutz im Rahmen der KI-Nutzung – eingeht. <https://www.checkpoint-elearning.de/veranstaltungen/rechtliche-dimensionen-bei-der-betrieblichen-nutzung-von-ki> (abgerufen am 14.06.2021).

Veranstaltungen / Schulungen bzgl. Rechtsfragen einer Digitalen Hochschule

Veröffentlichungen der RiDHnrw seit dem Kurzreview 05/2021

Thomas Hoeren (Hg.), Digitale Lehre an der Hochschule - Rechtsprobleme und Rechtsinformationen, Münster 2021

Dieses im Erscheinen befindliche Werk wurde von der RiDHnrw in Zusammenarbeit mit der ebenfalls am ITM angesiedelten Forschungsstelle Recht des Deutschen Forschungsnetzes (DFN) erstellt. Es enthält ausgewählte Gutachten der beiden Projekte, die sich mit den wichtigsten Fragestellungen rund um die Digitalisierung an Hochschulen beschäftigen. Vorbestellbar ist das Buch unter <https://www.litverlag.de/detail/index/sArticle/87175>.